

Zeitschrift: Rheinfelder Neujahrsblätter
Herausgeber: Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission
Band: 53 (1997)

Artikel: Aus dem Rheinfelder Totenbuch (1610/1629)
Autor: Günther, Veronika / Roth, Richard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-894873>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Rheinfelder Totenbuch (1610/1629)

Unter der Registernummer 739 hütet das Rheinfelder Stadtarchiv einen kostbaren Schatz: das Sterbebuch (Funeralia) von 1584 - 1714. Es enthält auf bräunlich vergilbtem, abgegriffenem Papier die von Rheinfelder Geistlichen eingetragenen Todesfälle im Städtchen. Erst im 18. Jahrhundert wurde diese Aufgabe von der Gemeindebehörde übernommen. Verschiedene Handschriften, ordentlich sauber oder schluderig mit Tintenspritzern, füllen in lateinischer oder deutscher Sprache die Kolonnen mit den genauen Daten, den Namen der Verstorbenen (Nomina defunctorum), ihrer Todesursache oder sonstigen Kommentaren, beispielsweise: 12. Eiusdem (sc. Decemb. 1610)/Starb M. Hanns Beyer gewesener oberster Meister der Schuohmacher. R.I.P.

Von 1618 an bezeugt der Priester namentlich seine Anwesenheit bei der Bestattung (sacerdos in sepultura). Fremde, Knechte, Mägde und Kinder werden oft nicht mit Namen aufgeführt. Auch steht R.I.P. (Requiescat in pace/...ruhe in Frieden) nicht überall. So fehlt diese Formel z.B. bei einem auswärtigen Krämer (20. 12. 1610) oder bei einer Frau, welche die Beichte verweigert hatte (6. 9. 1611). Der häufig verwendete Ausdruck *opfferbärig* betrifft Kinder vom 12./14. Altersjahr an, die befugt waren, zum kirchlichen Opfer zu gehen.

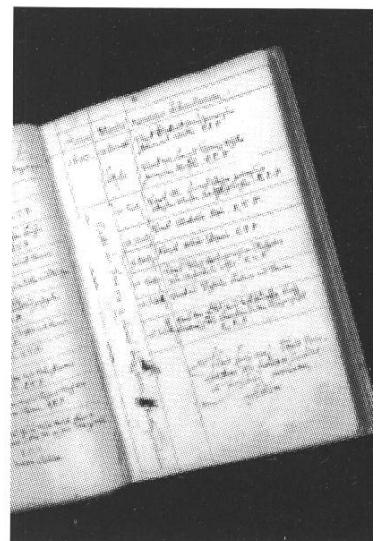
Während im frühen 17. Jahrhundert im Normalfall ein bis zwei Todesfälle pro Monat verzeichnet sind (gegen 15 pro Jahr), steigt die Sterbeziffer während der Pestzüge, der «sterbenden Läufe», plötzlich rapid an. Auf der hier abgebildeten Seite des Totenregisters (10. 12. - 26. 12. 1610) mit sechs Pesttoten hat der Geistliche in der vordersten Kolonne festgehalten: «Pestis hoc Anno 1610 in plurimis locis, praesertim Basilea, grassabatur» (Die Pest wütete im Jahre 1610 mehreren Orts, vorab in Basel). Daneben hat er ein Totenmännchen mit der Bahre hingekritzelt. Unten rechts steht: «Finis huius anni, Facit Deus, ut Annus 1611 foeliciter succedat, et paucissimi moriantur. Amen» (Ende dieses Jahres gebe Gott, dass das Jahr 1611 glücklich folge und [nur ganz] wenige sterben werden. Amen).

Totenmännchen mit Bahre



Nach der Pestnot von 1610/1611 kam es mitten im Dreisigjährigen Krieg zu einer weitern Pestepidemie. Als Ergänzung zu der schon bei Schib¹ abgedruckten Seite des Totenbuches (6.-23.12.1629) veröffentlichen wir auch die vorangehende Seite (24. 10.-4.12. 1629). Hier offenbart sich in der trockenen Statistik das namenlose Leid der Familie von Johann Werner Oechslin: Die Lungenpest raubte ihm schon am 15. Oktober ein Kind, am 29. Oktober ein weiteres und im November gar noch drei Kinder (5., 14. und 29.11.1629). – Und man spürt heute noch das Entsetzen des Pfarrers Dorsinger, als er beim Tod des letzten Söhnchens von Caspar Rozinger am 14. Dezember 1629 registrieren musste, «dasz also dises dasz erste hausz, so ganz auszgestorben. Gott behüete unsz weiter. Wahren deren 6.»

Die traurige Schlussbilanz des Unglücksjahres 1629 lautet: «Seint disz Jaar 87. darunder 33 opfferbärige vergraben worden. Dagegen 36. getaufft».



Seite des
Rheinfelder Toten-
buches vom 10. bis
26. 12. 1610.
Stadtarchiv
Rheinfelden. Foto:
Beat Zimmermann

¹ Karl Schib, Geschichte der Stadt Rheinfelden, Rheinfelden 1961, S. 305 f.

6. *Scandia* sp.

McGraw

16 ~~Sept~~ 1919

Saturn

Leffler, Prof. Dr. phil. o. Prof. Dr. phil. Barbara, geb. von
Leffler, geb. von Hulberg, geb. von

der Gottes- und Mensch-er. Ein spät' Choral's gleich
aufgerufen, fandt einen jungen Menschen, gleich einem
Hofar.

Die Hölzer sind ^{teils} ein wenig ⁵⁰ leicht ⁵⁰ öffnbar.

With great pleasure

zu der Klingberg'schen in der Kloßdorffstraße
gegenüber von alten Vorstadt Wandsbek. Braucht in der

Left 1000 along Baden Street very depressed & blighted. Gorsey.
on the way.

17 days was Spurrier's last class in Staff in Army and
now he works in gas fuel factory.

5. Af den pligt at den øverste spesialist
medvirkende;

Op dit dier heeft 87. Januari 33.
W. B. B. de Z. gezien en gezegd.

offerbadje Segnely

Aug 36 - weight -

Transkription aus dem Rheinfelder Totenbuch

Vorangehende
Seiten:
Das Rheinfelder
Totenbuch vom
24.10. bis 23.12.
1629. Stadtarchiv
Rheinfelden.
Foto:
Beat Zimmermann

1610

10. Decemb. Starb Gabriel Rauch gewesener Habermeel Müller. R.I.P.
Eodem die Starb M. Hanns Georg Siehler gewesener Seckhler. R.I.P.
12. Eiusdem Starb M. Hanns Beýer gewesener Oberster Meister der
Schuohmacher. R.I.P.
15. Eiusdem Starb Elisabetha Ditzin. R.I.P.
19. Eiusdem Starb Sabina Beýerin. R.I.P.
15. Eiusdem Starb Ulrich Bockh gewesener Gastgeber zum Rosenbaum
allhie. R.I.P.
20. Eiusdem Starb ein Augstaler Krämer mit Namen
26. Eiusdem Starb der Edel und vest Junckher Hug Diettreich von Horn-
stein an der Lungensucht. R.I.P.

Finis huius anni facit Deus ut Annus 1611 foeliciter succedat, & paucissimi
moriantur Amen

Pestis hoc Anno 1610 in plurimis locis, praesertim Basilea, grassabatur

1629

24. Octob: Ist Rudolph Urben ein feiner junger Knab gestorben / Meýer
29. Octob: Ist Johann Werner Öchslein wider ein Khindt vergraben
31. Octob: Ist dem Beutzen berbelin sein stumme Dochter gestorben
3. Novem: Ist dem Singerlein ein Khindt vergraben worden
Und der Frawen eins so vor wenig Tag in der Cloß gestorben
4. Novem: Den 4. ist des Singerleins Fraw begraben worden
5. November: Ist Anna Maria Urbin des obgemelten Rudolffen Urben
Schwesterlin begraben worden. Wahren des Wirts in der Au Kinder / Meýer
Und dann dem Werner Öchslein wiederumb ein Knab
14. November: Ist Hans Werner Öchslein ein Kindt und dann auch dem
Beutzen Berbelin sein stummer Son vergraben worden.
18. November: Ist Othmar Koch ein Choralis vergraben worden / ego
Dorsinger
20. November: Ist Herings seelig grosse opferbarige Dochter und des Caspar
Rotzingers seelig Wittib ein Knäblin vergraben worden / Dorsinger
21. November: Dem Hans Jacob Bröchin ein Khindt und der alten Messer-
schmidin eins vergraben worden. Und Ruggrafen
22. November: Ist Barbara Zehrerin Caspar Rozingers seelig Hausfraw ge-
storben. Und dem Ruggrafen ein Khindt vergraben worden / Dorsinger
28. November: Ist Michael Ruggraf vergraben worden. War ein Convoÿ der
Furleuth wegen des Saltzes in Margraffen Landt. Cuius animam Angeli
comitabant / Meýer
29. November: Hat man wider eines aus des Singerlins Haus vornen dem
Öchslein vergraben
1. December: Ist dem Ruggrafen nochmahlen ein Khindt vergraben
2. December: Ist Görg Kochen das 2. ein megtlin Agneß vergraben
3. December: Ist dem Werkmeister Hanns Caspar im Hoff ein Khindt ver-
graben
4. December: Dießen wieder 2 darunter ein opfferbares